

Exportmodule für 12 Studierende des B.A. Kunstgeschichte (2. Schwerpunkt = 48 ECTS)

(Stand: zur Reakkreditierung 2009/10, tritt in Kraft zum WS 2010)

4 Module à 12 ECTS

Empfehlung: Absolvieren Sie „Modul 1“ im 1. Semester (Wintersemester), „Modul 2“ im 2. Semester (Sommersemester), „Modul 4“ im 3. Semester (Wintersemester) und „Modul 7“ im 5. Semester (Wintersemester).

| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul 1: Propädeutik I |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Die propädeutischen Module führen ein in die grundlegenden Methoden und Begrifflichkeiten des Studienganges. Der Fokus des Moduls <i>Propädeutik I</i> liegt hierbei auf den klassischen audiovisuellen Medien Film und Fernsehen, auf der Hinführung zur analytischen und theoretischen Erschließung ihrer spezifischen Ästhetiken, der Geschichte ihrer Produktions- und Distributionsformen. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | 1 VL Geschichte und Systematik audiovisueller Medien 1 SE Geschichte und Ästhetik audiovisueller Medien |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Aufgrund des propädeutischen Charakters Grundlage aller weiteren Module. Es ist Exportmodul für das Fach Informatik sowie das Fach Politikwissenschaft gemäß der jeweils gültigen Vereinbarung. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Regelmäßige Teilnahme und mindestens mit ausreichend bewerteter Leistungsnachweis in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen: 1 VL (Klausur), 4 LP 1 SE (Hausarbeit und Referat) 8 LP |
| Noten | Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Teilmodulprüfungen und wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Veranstaltungen ermittelt, an die sich die Teilmodulprüfungen anschließen: 1 VL (4 LP) = 4/12 1 SE (6 LP) = 8/12 |
| Turnus des Angebots | Jährlich (Wintersemester) |
| Arbeitsaufwand | 360 Stunden (4 SWS) |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |

| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul 2: Propädeutik II |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Das Modul <i>Propädeutik II</i> erweitert das thematische Spektrum der Einführungsphase auf den Bereich der Medien- und Kommunikationstheorie, wie auch auf die verstärkte Reflexion gesellschaftlicher Kontexte. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | VL Medien und Gesellschaft SE Medien- und Kommunikationstheorie |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzung ist das erfolgreiche Absolvieren des Moduls <i>Propädeutik I</i> (Modul 1). |
| Verwendbarkeit des Moduls | Aufgrund des propädeutischen Charakters Grundlage aller folgenden Module. Dieses Modul ist zur Kooperation und zum Austausch mit anderen Fächern geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Regelmäßige Teilnahme und mindestens mit ausreichend bewerteter Leistungsnachweis in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen 1 VL (Klausur), 4 LP 1 SE(Hausarbeit und Referat) 8 LP |
| Noten | Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Teilmodulprüfungen und wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Veranstaltungen ermittelt, an die sich die Teilmodulprüfungen anschließen: 1 VL (4 LP) = 4/12 1 SE (6 LP) = 8/12 |
| Turnus des Angebots | Jährlich |
| Arbeitsaufwand | 360 Stunden (4 SWS) |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |

| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul 4: Filmanalyse |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Das in Modul <i>Propädeutik I</i> (Modul 1) vermittelte Wissen ergänzend, erfolgt eine Ausweitung und Systematisierung in der Analyse filmischer Bedeutungsproduktion, Wahrnehmungs- und Verstehensprozesse in Hinblick auf filmspezifische sowie gattungs- und textsortenspezifische Ausdifferenzierungen in komplexeren Funktionszusammenhängen wie Dokumentarismus und Fiktionalisierung. Darüber hinaus werden Fähigkeiten zur Analyse elaborierter erzählerischer, dramaturgischer und rhetorischer Präsentationsstrategien vermittelt. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | VL Filmästhetik/Filmgeschichte SE Filmästhetik |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Dieses Modul erarbeitet filmwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten. Dieses Modul ist zur Kooperation und zum Austausch mit anderen Fächern geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Regelmäßige Teilnahme und mindestens mit ausreichend bewerteter Leistungsnachweis in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen 1 VL (Klausur), 4 LP 1 SE (Referat und Hausarbeit), 8 LP |
| Noten | Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Teilmodulprüfungen und wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Veranstaltungen ermittelt, an die sich die Teilmodulprüfungen anschließen: 1 VL (4 LP) = 4/12 1 SE (8 LP) = 8/12 |
| Turnus des Angebots | Jährlich |
| Arbeitsaufwand | 360 Stunden (4 SWS) |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |

| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul 7: Fernsehanalyse |
| Leistungspunkte | 12 LP |
| Inhalt und Qualifikationsziel | Aufbauend auf dem in Modul 1 angesiedelten Seminar Geschichte und Ästhetik audiovisueller Massenmedien erfolgt eine Ausweitung und Systematisierung in der Analyse televisueller Bedeutungsproduktion, Wahrnehmungs- und Verstehensprozesse in Hinblick auf fernsehspezifische sowie gattungs- und textsortenspezifische Ausdifferenzierungen in komplexeren Funktionszusammenhängen. Fernsehanalytische Kompetenz hat sich vor allem in berufspraktischen Zusammenhängen zu bewähren. Dies geschieht dort am häufigsten und zugleich am verbindlichsten in schriftlicher Form. Deshalb wird in diesem Modul dem Schreiben für bzw. über Fernsehen mit einem praxisbezogenen Seminar breiter Raum gegeben. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | VL Geschichte und Ästhetik des Fernsehens SE Fernsehanalyse |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzung ist das erfolgreiche Absolvieren der Module <i>Propädeutik I und II</i> (Module 1 + 2). |
| Verwendbarkeit des Moduls | Dieses Modul vertieft die in den Modulen <i>Propädeutik I und II</i> erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten; |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Regelmäßige Teilnahme und mindestens mit ausreichend bewerteter Leistungsnachweis in den folgenden Veranstaltungen und Prüfungsformen 1 VL (Klausur), 4 LP 1 SE Fernsehanalyse (Hausarbeit und Referat) 8 LP |
| Noten | Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Teilmodulprüfungen und wird durch Gewichtung nach LP-Wertigkeit der Veranstaltungen ermittelt, an die sich die Teilmodulprüfungen anschließen: 1 VL (4 LP) = 4/12 1 SE (8 LP) = 8/12 |
| Turnus des Angebots | Jährlich |
| Arbeitsaufwand | 360 Stunden (4 SWS) |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |